

Block C - INFO

Ausgabe 20

Redaktion: Josef MAYER

September 2006

Sehr geehrte WohnungseigentümerInnen !
Sehr geehrte MieterInnen!



Wie Sie vielleicht schon aus den Medien erfahren haben, wird die terrestrische Verbreitung der Fernsehprogramme über Hausantenne in Österreich ab Oktober 2006 schrittweise auf das digitale DVB-T-Verfahren umgestellt. Davon betroffen ist auch unser Sender Jauerling,

der nach den vorliegenden Informationen im Frühjahr 2007 die analoge Ausstrahlung der TV-Sendungen einstellen wird, herkömmliche TV-Geräte können dann ORF 1+2 und ATV+ nicht mehr empfangen!

Ohne hausseitige Maßnahmen müssten alle MiteigentümerInnen und MieterInnen, die über keinen Kabelanschluss von Kabelsignal verfügen, ab diesem Zeitpunkt für jeden Fernsehempfänger und jeden Video-/DVD-Recorder in Ihrer Wohnung eine zusätzliche „DVB-T-Box“ anschaffen (ab etwa 50 Euro aufwärts), außer die vorhandenen Empfangsgeräte verfügen bereits über einen eingebauten DVB-T-Tuner (nur wenige ganz neue Modelle).

Es besteht jedoch die Möglichkeit, die hauseigene Satelliten-Kopfstation mit einer DVB-T-Empfangskassette für die Programme ORF1 und ORF2 auszurüsten. Bis auf einen allfälligen neuen Sendersuchlauf sind dabei keinerlei weiteren Maßnahmen an den vorhandenen Empfangsgeräten erforderlich.

Da nur mehr ein Steckplatz für eine Doppelkassette frei ist, kann ATV+ dabei leider nicht berücksichtigt werden, es sei denn, wir tauschen die Kopfstation unter Weiterverwendung der vorhandenen SAT-Kassetten gegen ein moderneres, größeres Modell aus.

Ich habe daher bei der Fa. Funkberater Müller Kostenvoranschläge für folgende Varianten eingeholt (EUR-Beträge gerundet):

1. Erweiterung der vorhandenen Kopfstation um **eine** DVB-T-Kassette für ORF1/2 (erfordert auch den Tausch des Bedienteils und ein Software-Update) = **1.500 EUR**.
2. Tausch der Kopfstation auf ein modernes Modell mit 12 Steckplätzen, Erweiterung um **zwei** DVB-T-Kassetten für ORF1/2 und ATV+. Diese Variante ermöglicht die Aufschaltung eines zusätzlichen DVB-T-Senders, sobald ein solcher in Betrieb geht = **3.300 EUR**
3. Zusätzlich Umrüsten der Satelliten-Antenne auf Digital-LNB und Offset-Spiegel, um die Anlage zukunftssicher zu machen, weil bis etwa 2010 auch die analogen Satelliten-Frequenzen abgeschaltet werden = **150 EUR**

Nach 9 Jahren Nutzungsdauer ist die Anschaffung einer neuen Kopfstation (Variante 2) in Verbindung mit der Umrüstung auf Digital-LNB die wirtschaftlichste und weitsichtigste Entscheidung. Es wäre dabei allerdings sehr hilfreich, würden jene drei Miteigentümer, welche das bisher nicht getan haben, ihren Anteil an der Satelliten-Empfangsanlage einzahlen (Zahlschein über 290 Euro zutreffendenfalls anbei). Die Ausrede „Ich schaue nur ORF“ gilt jetzt nicht mehr! Jene, welche - wie ich - bereits über einen Kabelanschluss verfügen, bitte ich um Verständnis für die Finanzierung aus der allgemeinen Rücklage: eine funktionierende Rundfunkempfangsanlage auf dem Stand der Technik gehört zur Grundausstattung des Hauses und trägt auch zur Werterhaltung ihrer Wohnung bei. Über die erforderliche Neueinstellung Ihrer Geräte (ausgenommen Kabelfernsehen) werden Sie rechtzeitig informiert.

Mit freundlichen Grüßen